

Chronik Innenpolitik 1999

zusammengestellt von

Dagmar Hellmann-Rajanayagam

- 02.01. Die AIADMK verlangt eine Untersuchung der Entlassung des Marineoberkommandierenden, Admiral Vishnu Bhagwat, im Dezember 1998.
- 20.01. Auf Betreiben des Innenministers sagt Shiv Sena Präsident Bal Thackeray die zeitweilige Unterbrechung der Agitation gegen die pakistanische Krickettour in Indien zu.
- 23.01. Der australische Missionar Graham Stewart Staines und seine Söhne Philip und Timothy werden im Bezirk Keonjhar in Orissa vom Mob in ihrem Auto verbrannt. Der Verdacht fällt auf die Bajrang Dal.
- 01.02. Narayan Rane wird Ministerpräsident von Maharashtra.
- 07.02. Eine Kirche im Bezirk Kokrajhar in Assam wird in Brand gesteckt.
- 12.02. Die Unionsregierung entlässt die Regierung Rabri Devi in Bihar und erklärt die President's Rule wegen der Ermordung von zwölf Dalits durch die hochkastige Privatarmee Ranbir Sena zwei Tage zuvor. Orissa-Ministerpräsident J.B. Patnaik tritt wegen der Angriffe auf Christen zurück.
- 13.02. Rashtriya-Janata-Dal-Vorsitzender Laloo Prasad Yadav und Minister der entlassenen Regierung in Bihar verhaftet.
- 18.02. Giridhar Gamang wird Ministerpräsident von Orissa.
- 03.03. Vier Angehörige der Bumihar-Kaste und angeblich Mitglieder der Ranbir Sena werden von der People's War Group in Bihar niedergeschossen.
- 05.03. Der Raketenträger Pinaka wird in Chandipur-on-Sea in Orissa erfolgreich gezündet.
- 09.03. Rabri Devi wird zum zweiten Mal als Ministerpräsidentin von Bihar vereidigt, nachdem der Kongress der President's Rule nicht zugestimmt hat.
- 16.03. Bibi Jagir Kaur Begowal wird die erste Präsidentin des Sikh Gurdwara Presidential Council.

- 27.03. Die Unionsregierung beschließt die Einsetzung einer Untersuchungskommission zum Tode von Subhas Chandra Bose 1945.
- 03.04. Der Telekommunikationssatellit Insat-2E wird erfolgreich von der Raumstation Kourou in Französisch-Guyana in die Umlaufbahn geschossen.
- 05.04. Die AIADMK-Minister im Kabinett Vajpayee reichen ihren Rücktritt ein.
- 11.04. IRBM Agni-II wird erfolgreich gezündet.
- 17.04. Die Zentralregierung unterliegt bei der Vertrauensfrage mit einer Stimme und tritt zurück.
- 26.04. Das Parlament wird aufgelöst, und Neuwahlen werden angesetzt, nachdem Oppositionsversuche zur Regierungsbildung scheitern.
- 09.05. Uma Bharati von der BJP droht mit Selbstverbrennung, falls Sonia Gandhi nach den Wahlen zur Regierungsbildung aufgefordert werde, dementiert aber später ihre Aussage.
- 10.05. Tamil Nadu zieht eine kontroverse Gesetzesvorlage zur Verhinderung terroristischer Aktivitäten (POTA) zurück.
- 12.05. Kongress (I) und AIADMK schließen ein Wahlbündnis für die anstehenden Parlamentswahlen.
- 17.05. Sonia Gandhi tritt vom Kongressvorsitz zurück, nachdem sich tags zuvor drei führende Kongressmitglieder gegen sie als Premierministerin ausgesprochen hatten.
- 20.05. Sharad Pawar, M.P.A. Sangma und Tariq Anwar werden für sechs Jahre aus dem Kongress ausgeschlossen.
- 24.05. Sonia Gandhi zieht ihren Rücktritt zurück; Befürchtungen bezüglich ihrer Sicherheit wegen einer LTTE-Bombendrohung nehmen zu.
- 25.05. Die erste Phase des kontroversen Enron-Elektrizitätswerkes wird in Dhabol (Ratnagiri, Maharashtra) eröffnet.
PLSV-C schießt erfolgreich einen indischen (IRS-P4) und zwei ausländische Satelliten in ihre Umlaufbahnen.
- 27.05. Sharad Pawar, P.A. Sangma und Tariq Anwar gründen die Nationalist Congress Party (NCP).
- 03.06. Der Kongress in Maharashtra spaltet sich; eine Fraktion schließt sich später dem NCP an.
- 06.06. Der Kongress gewinnt die Landtagswahlen in Goa mit 21 von 40 Sitzen.
- 09.06. Henry Kissinger stattet Vajpayee einen Besuch ab.
- 22.06. Die BJP verlässt die Koalitionsregierung in Haryana.
- 28.06. Mutter Theresa wird vom Papst seliggesprochen.

- 30.06. Der Importbann gegen die schwedische Firma Celsius wird aufgehoben, um die Lieferung der Bofors-Geschütze, die in Kargil eingesetzt werden, zu beschleunigen.
- 08.07. Shiv-Sena-Anhänger greifen das Pakistan-International-Airlines-Büro in Neu Delhi an, um gegen die Angriffe auf Mitglieder der indischen Hochkommission in Islamabad zu protestieren.
- 12.07. Im UNDP-Bericht über menschliche Entwicklung erreicht Indien den 132. von 172 Plätzen (mittlere Entwicklungsstufe).
- 14.07. Der Kongress zieht seine Unterstützung für die Regierung Bansi Lal in Haryana zurück.
- 20.07. Beim vierten Massaker in drei Wochen töten Militante 19 Personen in Jammu.
- 21.07. Ministerpräsident Bansi Lal von Haryana tritt zurück; eine Splitterfraktion der Haryana Vikas Party gründet eine neue Partei. Die Janata Dal spaltet sich in zwei Fraktionen unter Deve Gowda und Sharad Yadav; letztere unterstützt die NDA.
- 22.07. Der Gouverneur von Karnataka nimmt die Empfehlung des Landtagspräsidenten J.H. Patel zur Auflösung des Landtages an.
- 23.07. Nach Überflutungen in Bihar und Assam werden 118 Todesopfer gezählt. Die Regierung setzt eine Untersuchungskommission bezüglich der Entwicklung des Kargilvorfalles unter Leitung von K. Subrahmanyam ein.
- 28.07. Shiv Sena Präsident Bal Thackeray wird mit Wirkung vom 11.12.1995 für sechs Jahre wegen Propagierung von religiösem und Rassenhass in den Wahlen 1987 vom aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen.
- 29.07. Indiens Alphabetisierungsrate liegt nach Angaben des Ministers für menschliche Entwicklung bei 65%.
- 31.07. Der in Nagaland mit dem National Socialist Council ausgehandelte Waffenstillstand wird um weitere zwei Jahre verlängert.
- 05.08. Eisenbahnminister Nitish Kumar tritt wegen des Eisenbahnunglücks in Bengalen am 02.08., bei dem 270 Menschen getötet und 460 verletzt wurden, zurück. Der Wadhwa-Bericht über die Ermordung des Missionars Staines kommt zu dem Schluss, dass keine Organisation beteiligt war.
- 15.08. Vajpayee erklärt, Agni-2 werde Bestandteil des indischen Verteidigungsarsenals, nachdem Präsident Narayanan am Tag zuvor die Notwendigkeit betont hatte, die Verteidigungsausgaben zu erhöhen.

- 16.08. Die NDA stellt ihr Wahlmanifest vor; u.a. sollen nur gebürtige Inder hohe Staatsämter innehaben dürfen.
- 24.08. Die Reserve Bank of India erwartet ein BSP-Wachstum von 6,5% für 1999/2000.
- 02.09. Ein römisch-katholischer Prieser, Arul Doss, wird in Jamabani im Bezirk Mayurbhanj in Orissa ermordet.
- 05.09. Die erste Phase der Parlamentswahlen beginnt, Wahlbeteiligung 55%.
- 24.09. Karnataka lehnt die gestaffelte Freigabe von Kaveriwasser an Tamil Nadu ab, obwohl Landtagspräsident J.H. Patel am Tag zuvor versichert hatte, der Staat werde sich der Entscheidung der Überwachungskommission der Kaveriflussbehörde über die Wasserverteilung beugen. Die ULFA tötet den entführten BJP-Kandidaten für Dhubri (Assam), Pannalal Oswal.
- 30.09. Indien zündet erfolgreich die Bodenlufttrakete Akash. Christen protestieren in Agra gegen die Übergriffe auf ihre Gemeinschaft in verschiedenen Gegenden Indiens.
- 03.10. Die letzte Phase der Wahlen beginnt mit 56% Wahlbeteiligung.
- 06.10. Die NDA (BJP-Koalition) führt nach Beginn der Stimmauszählung in 269 Wahlkreisen, die Kongressallianz in 138, andere in 105. Die BJP verliert in Uttar Pradesh.
- 07.10. BJP-HVP gewinnt die Landtagswahlen in Himachal Pradesh, 20 von 26 Sitzen in Gujarat und 29 von 40 Sitzen in Madhya Pradesh. In Arunachal Pradesh gewinnt der Kongress die Landtagswahlen. Moody's erhöht Indiens Bewertung von positiv zu stabil.
- 10.10. Die 13. Lok Sabha wird eröffnet. Vajpayee wird zum Fraktionsführer der NDA gewählt. Kongress und NCP verhandeln über eine Koalitionsbildung in Maharashtra.
- 18.10. Nach längeren Verhandlungen wird eine Koalitionsregierung von Kongress und NCP in Maharashtra unter Landtagspräsident Vilasrao Deshmukh vereidigt.
- 22.10. Im Bofors-Bestechungsfall wird Anklage gegen fünf Personen erhoben, darunter gegen Rajiv Gandhi und den italienischen Geschäftsmann O. Quattrochi.
- 27.10. Transparency International setzt Indien an 73. Stelle auf dem Korruptionsindex (von 100).
- 28.10. Das Gnadengesuch der vier im Rajiv-Gandhi-Prozess Verurteilten wird von der Regierung in Tamil Nadu abgelehnt.
- 29.10. Bei einem Superzyklon in Orissa werden Tausende von Todesopfern befürchtet. Zehn Millionen Einwohner sollen betref-

- fen sein.
- 01.11. Aufgrund ineffizienter Hilfsmaßnahmen brechen in Orissa Unruhen wegen der Lebensmittelverteilung aus. Der IAF-Hubschrauber mit dem Verteidigungsminister an Bord wird in Paradip von der Bevölkerung attackiert.
- 05.11. Papst Johannes Paul II. tritt einen dreitägigen Indienbesuch an.
- 11.11. Eine Bombe im Puja-Express nach Delhi fordert elf Todesopfer, und es gibt 108 Verletzte.
- 12.11. Eine neue BJP-Regierung unter Ram Prakash Gupta wird nach dem erzwungenen Rücktritt Kalyan Singhs in Uttar Pradesh vereidigt.
- 15.11. Die Zentralregierung gibt 13.800 Tonnen Reis zur Verteilung im Bezirk Ganjam in Orissa frei.
- 17.11. Bei einer Revolte im Zentralgefängnis von Chennai (Madras) kommen zehn Menschen ums Leben.
- 22.11. Die Zahl der Todesopfer in Orissa steigt auf über 10.000 an.
- 24.11. Nach dem Fall der Regierung in Goa wird eine neue Kongressregierung unter Ministerpräsident Sardinha vereidigt.
- 25.11. Dr. A.P.J. Abdul Kalam, der Vater der indischen Atombombe wird zum Hauptwissenschaftsberater der Regierung ernannt.
- 27.11. Der Kommissar für die Sonderhilfe in Orissa, D.N. Padhi, wird wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten bei der Beschaffung von Zeltplanen entlassen.
- 04.12. Der Landtagspräsident von Orissa, Giridhar Gamang vom Kongress (I), tritt zurück.
- 06.12. Demonstrationen zum Gedenken an die Zerstörung der Babri Masjid vor sieben Jahren verlaufen friedlich.
- 09.12. Die amerikanische Elektrizitätsfirma Cogentrix zieht sich aus dem Elektroprojekt in Mangalore, Karnataka, zurück.
- 16.12. Naxaliten ermorden den Landestransportminister von Madhya Pradesh, Likhiram Karve.
- 18.12. Die Trishul-Rakete wird erfolgreich gezündet.
- 22.12. Die Shilanyas-Zeremonie (Grundsteinlegung) für einen Ramatempel in Halmodi im Bezirk Surat, Gujarat, verläuft friedlich. Die mehrheitlich christliche Bevölkerung verlässt das Dorf.

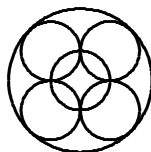
Werner Draguhn (Hrsg.)

Indien 2000

Politik
Wirtschaft
Gesellschaft

mit Beiträgen von:

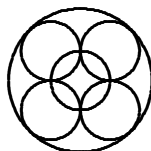
Joachim Betz
Elfriede Bierbrauer
Dirk Bronger
Julia Eckert
Sushila Gosalia
Michael von Hauff
Dagmar Hellmann-Rajanayagam
Clemens Jürgenmeyer
Heinrich Kreft
Citha D. Maaß
Sonja Majumder
Jamal Malik
Dirk Matter
Dietrich Reetz
Jakob Rösel
Hans Christoph Rieger
Dietmar Rothermund
Christian Wagner
Hans-Georg Wieck
Wolfgang-Peter Zingel



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE
HAMBURG

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje
Satz und Textgestaltung in L^AT_EX auf Linux: Dörthe Riedel, Wiebke Timpe
Gesamtherstellung: Zeitgemäßer Druck CALLING P.O.D., Hamburg

ISSN 1436-1841
ISBN 3-88910-239-5
Copyright Institut für Asienkunde
Hamburg 2000



VERBUND STIFTUNG
DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien.

Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die Literaturdatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde eingegeben.

Anfragen zur Asien-Literatur richten Sie bitte an die Übersee-Dokumentation (Tel.: (040) 42834 598 - Fax: (040) 42834 512).